

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:**

Erkrankte Tiere können veränderte Trinkwasser- oder Futteraufnahme zeigen. Im Falle einer veränderten Trinkwasseraufnahme ist die Konzentration des Tierarzneimittels an die Verhältnisse anzupassen, um die Aufnahme der erforderlichen Dosis zu gewährleisten.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:**

Das Tierarzneimittel kann zu Überempfindlichkeit führen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Natriumsalicylat oder verwandte Arzneimittel (z. B. Acetylsalicylsäure) sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Reizungen der Haut, Augen und Atemwege sind bei versehentlichem Kontakt möglich. Direkter Haut- und Augenkontakt sowie die Einatmung des Pulvers sind zu vermeiden. Dem Anwender wird empfohlen, Schutzhandschuhe (z. B. aus Gummi oder Latex), eine Schutzbrille und eine geeignete Staubmaske (z. B. Einweg-Halbmasken-Atemgerät gemäß der europäischen Norm EN 149) zu tragen.

Bei versehentlichem Hautkontakt die kontaminierte Haut sofort mit Wasser reinigen. Bei versehentlichem Augenkontakt die Augen 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen; falls die Reizung anhalten sollte, ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Sollte nach Kontakt ein Hauausschlag auftreten, ist ärztlicher Rat einzuholen und auf diese Packungsbeilage zu verweisen. Schwellungen von Gesicht, Lippen oder Augen oder Schwierigkeiten beim Atmen sind ernsthafte Symptome, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Auch bei der Verabreichung des medikierten Wassers ist jegliche Hautexposition durch das Tragen von Handschuhen zu vermeiden. Kontaminierte Haut sofort mit Wasser reinigen.

Während der Handhabung weder rauchen, noch essen oder trinken.

Nach jedem Gebrauch die Hände waschen.

### **Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

Von der Anwendung des Tierarzneimittels während der Legeperiode wird abgeraten, da bei Laborstudien an Ratten teratogene und fetotoxische Wirkungen nachgewiesen wurden.

### **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen**

Die gleichzeitige Verabreichung von potenziell nephrotoxischen Arzneimitteln (z.B. Aminoglykosiden) ist zu vermeiden. Salicylsäure ist stark an Plasmaproteine (Albumin) gebunden und konkurriert daher mit einer Vielzahl von Substanzen (z.B. Sulfonamide, Ketoprofen) um die Plasmaprotein-Bindungsstellen.

Vom gleichzeitigen Gebrauch mit anderen NSAIDs wird wegen des erhöhten Risikos von Magen-Darm-Störungen abgeraten.

### **Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich**

Die Verabreichung des Vierfachen der empfohlenen Dosis führt zu einer Erhöhung des Trinkwasserverbrauchs und vereinzelten Durchfällen.

### **Inkompatibilitäten**

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammlstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

### **Genehmigungsdatum der Packungsbeilage: Juni 2025**

### **Weitere Angaben**

Packungsgrößen: Kunststoffbeschichteter Aluminiumbeutel mit 5 g, 10 x 5 g, 10 g, 10 x 10 g, 100 g, 500 g, 1 kg, 5 kg

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

CL 3604 048 B 25707108

## **Gebrauchsinformation**



# **Avicylat**

**1000 mg/g**

**Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Puten**

**MIT Gesundheit GmbH**

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:**

Erkrankte Tiere können veränderte Trinkwasser- oder Futteraufnahme zeigen. Im Falle einer veränderten Trinkwasseraufnahme ist die Konzentration des Tierarzneimittels an die Verhältnisse anzupassen, um die Aufnahme der erforderlichen Dosis zu gewährleisten.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:**

Das Tierarzneimittel kann zu Überempfindlichkeit führen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Natriumsalicylat oder verwandte Arzneimittel (z. B. Acetylsalicylsäure) sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Reizungen der Haut, Augen und Atemwege sind bei versehentlichem Kontakt möglich. Direkter Haut- und Augenkontakt sowie die Einatmung des Pulvers sind zu vermeiden. Dem Anwender wird empfohlen, Schutzhandschuhe (z. B. aus Gummi oder Latex), eine Schutzbrille und eine geeignete Staubmaske (z. B. Einweg-Halbmasken-Atemgerät gemäß der europäischen Norm EN 149) zu tragen.

Bei versehentlichem Hautkontakt die kontaminierte Haut sofort mit Wasser reinigen. Bei versehentlichem Augenkontakt die Augen 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen; falls die Reizung anhalten sollte, ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Sollte nach Kontakt ein Hauausschlag auftreten, ist ärztlicher Rat einzuholen und auf diese Packungsbeilage zu verweisen. Schwellungen von Gesicht, Lippen oder Augen oder Schwierigkeiten beim Atmen sind ernsthafte Symptome, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Auch bei der Verabreichung des medikierten Wassers ist jegliche Hautexposition durch das Tragen von Handschuhen zu vermeiden. Kontaminierte Haut sofort mit Wasser reinigen.

Während der Handhabung weder rauchen, noch essen oder trinken.

Nach jedem Gebrauch die Hände waschen.

### **Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

Von der Anwendung des Tierarzneimittels während der Legeperiode wird abgeraten, da bei Laborstudien an Ratten teratogene und fetotoxische Wirkungen nachgewiesen wurden.

### **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen**

Die gleichzeitige Verabreichung von potenziell nephrotoxischen Arzneimitteln (z.B. Aminoglykosiden) ist zu vermeiden. Salicylsäure ist stark an Plasmaproteine (Albumin) gebunden und konkurriert daher mit einer Vielzahl von Substanzen (z.B. Sulfonamide, Ketoprofen) um die Plasmaprotein-Bindungsstellen.

Vom gleichzeitigen Gebrauch mit anderen NSAIDs wird wegen des erhöhten Risikos von Magen-Darm-Störungen abgeraten.

### **Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich**

Die Verabreichung des Vierfachen der empfohlenen Dosis führt zu einer Erhöhung des Trinkwasserverbrauchs und vereinzelten Durchfällen.

### **Inkompatibilitäten**

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammlstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

### **Genehmigungsdatum der Packungsbeilage: Juni 2025**

### **Weitere Angaben**

Packungsgrößen: Kunststoffbeschichteter Aluminiumbeutel mit 5 g, 10 x 5 g, 10 g, 10 x 10 g, 100 g, 500 g, 1 kg, 5 kg

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

CL 3604 048 B 25707108

## **Gebrauchsinformation**



# **Avicylat**

**1000 mg/g**

**Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Puten**

**MIT Gesundheit GmbH**

## Gebrauchsinformation

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Charge verantwortlich ist  
Zulassungsinhaber:  
MIT Gesundheit GmbH, Thaerstraße 4a, D-47533 Kleve

### Bezeichnung des Tierarzneimittels

Avicylat 1000 mg / g

Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Puten  
Natriumsalicylat

### Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Weißes, kristallines Pulver

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff(e):  
Natriumsalicylat 1000 mg

Sonstige Bestandteile: Keine.

### Anwendungsgebiet(e)

Zur symptomatischen Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, falls erforderlich, in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie.

### Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit schweren Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Nicht anwenden bei Tieren mit Magen-Darm-Geschwüren und chronischen Magen-Darm-Erkrankungen.

Nicht anwenden bei Tieren mit einem geschädigten hämatopoetischen System, bei Koagulopathien oder einer hämorrhagischen Diathese.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff.

## Nebenwirkungen

Gastrointestinale Reizungen können insbesondere bei Tieren mit einer bereits vorliegenden Magen-Darm-Erkrankung auftreten. Solche Reizungen können aufgrund von Blutverlusten in den Magen-Darm-Trakt durch das Auftreten von schwarzem Kot in Erscheinung treten.

Die Verabreichung von Avicylat kann zu einer Erhöhung der Trinkwasseraufnahme führen.

Das Auftreten von Nebenwirkungen nach Anwendung von Avicylat sollte dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Mauerstr. 39 - 42, 10117 Berlin oder dem pharmazeutischen Unternehmer mitgeteilt werden.

Meldebögen können kostenlos unter o. g. Adresse oder per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden.

Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung (Online-Formular auf der Internetseite <http://vet-uaw.de>).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### Zieltierart(en): Pute

### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

100 mg des Tierarzneimittels/kg Körpergewicht täglich, an 3 aufeinander folgenden Tagen.

Nachstehende Formel kann zur Berechnung der Tierarzneimittelkonzentration im Trinkwasser zu verwenden werden:

$$\frac{100 \text{ mg des Tierarzneimittels / kg Körpergewicht / Tag}}{\text{Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l) pro Tier}} = \frac{\text{Mittleres Körpergewicht (kg) der zu behandelnden Tiere}}{\text{.....mg des Tierarzneimittels pro l Trinkwasser}}$$

Die maximale Löslichkeit des Tierarzneimittels im Trinkwasser liegt bei ungefähr 100 g/Liter.

Für das Abwiegen der errechneten Menge Natriumsalicylat sollte eine geeignete und geeichte Waage verwendet werden.

Das medikierte Trinkwasser ist alle 24 Stunden frisch zuzubereiten.

Medikiertes Trinkwasser, das innerhalb von 24 Stunden nicht aufgenommen wurde, ist zu entsorgen und durch frisches medikiertes Trinkwasser zu ersetzen. Um eine vollständige Aufnahme des medikierten Trinkwassers sicherzustellen, dürfen die Tiere während des Behandlungszeitraumes keinen Zugang zu anderen Wasserquellen haben.

### Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe unter „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung“.

### Wartezeit:

Pute: essbare Gewebe: 2 Tage

### Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Den Beutel nach Anbruch fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 4 Wochen Haltbarkeit nach Auflösen im Trinkwasser gemäß den Anweisungen: 24 Stunden Nach diesem Zeitraum sind nicht verbrauchte Reste der Lösung zu entsorgen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufzubewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Die Konzentration der zu verabreichenden Lösung muss täglich an die jeweils konsumierte Trinkwassermenge der Tiere angepasst werden.

Die Kompatibilität des Tierarzneimittels mit anderen Tierarzneimitteln bei Verabreichung über das Trinkwasser wurde nicht untersucht. Bei gleichzeitiger Anwendung kann dies Auswirkungen auf die Stabilität und/oder Löslichkeit der Tierarzneimittel haben. Deshalb wird empfohlen, bei gleichzeitiger antiinfektiver Behandlung eine andere Art der Verabreichung als über das Trinkwasser einzusetzen.

## Gebrauchsinformation

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Charge verantwortlich ist  
Zulassungsinhaber:  
MIT Gesundheit GmbH, Thaerstraße 4a, 47533 Kleve

### Bezeichnung des Tierarzneimittels

Avicylat 1000 mg / g

Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Puten  
Natriumsalicylat

### Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Weißes, kristallines Pulver

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff(e):  
Natriumsalicylat 1000 mg

Sonstige Bestandteile: Keine.

### Anwendungsgebiet(e)

Zur symptomatischen Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, falls erforderlich, in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie.

### Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit schweren Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Nicht anwenden bei Tieren mit Magen-Darm-Geschwüren und chronischen Magen-Darm-Erkrankungen.

Nicht anwenden bei Tieren mit einem geschädigten hämatopoetischen System, bei Koagulopathien oder einer hämorrhagischen Diathese.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff.

## Nebenwirkungen

Gastrointestinale Reizungen können insbesondere bei Tieren mit einer bereits vorliegenden Magen-Darm-Erkrankung auftreten. Solche Reizungen können aufgrund von Blutverlusten in den Magen-Darm-Trakt durch das Auftreten von schwarzem Kot in Erscheinung treten.

Die Verabreichung von Avicylat kann zu einer Erhöhung der Trinkwasseraufnahme führen.

Das Auftreten von Nebenwirkungen nach Anwendung von Avicylat sollte dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Mauerstr. 39 - 42, 10117 Berlin oder dem pharmazeutischen Unternehmer mitgeteilt werden.

Meldebögen können kostenlos unter o. g. Adresse oder per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden.

Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung (Online-Formular auf der Internetseite <http://vet-uaw.de>).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### Zieltierart(en): Pute

### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

100 mg des Tierarzneimittels/kg Körpergewicht täglich, an 3 aufeinander folgenden Tagen.

Nachstehende Formel kann zur Berechnung der Tierarzneimittelkonzentration im Trinkwasser zu verwenden werden:

$$\frac{100 \text{ mg des Tierarzneimittels / kg Körpergewicht / Tag}}{\text{Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l) pro Tier}} = \frac{\text{Mittleres Körpergewicht (kg) der zu behandelnden Tiere}}{\text{.....mg des Tierarzneimittels pro l Trinkwasser}}$$

Die maximale Löslichkeit des Tierarzneimittels im Trinkwasser liegt bei ungefähr 100 g/Liter.

Für das Abwiegen der errechneten Menge Natriumsalicylat sollte eine geeignete und geeichte Waage verwendet werden.

Das medikierte Trinkwasser ist alle 24 Stunden frisch zuzubereiten.

Medikiertes Trinkwasser, das innerhalb von 24 Stunden nicht aufgenommen wurde, ist zu entsorgen und durch frisches medikiertes Trinkwasser zu ersetzen. Um eine vollständige Aufnahme des medikierten Trinkwassers sicherzustellen, dürfen die Tiere während des Behandlungszeitraumes keinen Zugang zu anderen Wasserquellen haben.

### Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe unter „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung“.

### Wartezeit:

Pute: essbare Gewebe: 2 Tage

### Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Den Beutel nach Anbruch fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 4 Wochen Haltbarkeit nach Auflösen im Trinkwasser gemäß den Anweisungen: 24 Stunden Nach diesem Zeitraum sind nicht verbrauchte Reste der Lösung zu entsorgen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufzubewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Die Konzentration der zu verabreichenden Lösung muss täglich an die jeweils konsumierte Trinkwassermenge der Tiere angepasst werden.

Die Kompatibilität des Tierarzneimittels mit anderen Tierarzneimitteln bei Verabreichung über das Trinkwasser wurde nicht untersucht. Bei gleichzeitiger Anwendung kann dies Auswirkungen auf die Stabilität und/oder Löslichkeit der Tierarzneimittel haben. Deshalb wird empfohlen, bei gleichzeitiger antiinfektiver Behandlung eine andere Art der Verabreichung als über das Trinkwasser einzusetzen.

**Beschriftung  
Behältnis; Äußere Umhüllung**

**Avicylat-N**  
1000 mg/g  
Wirkstoff: Natriumsalicylat  
Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Puten

**Anwendungsgebiete:**

Zur symptomatischen Behandlung von Entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, falls erforderlich, in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie.

**Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:**

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

100 mg des Tierarzneimittels / kg Körpergewicht täglich an 3 aufeinander folgenden Tagen.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**Wirkstoff und sonstige Bestandteile:**

1 g Pulver enthalten:

Wirkstoff: Natriumsalicylat 1000 mg

Sonstige Bestandteile: keine.

**Wartezeit(en)**

Puten: Essbare Gewebe: 2 Tage.

**Vorgeschriebene Dosierung:**

**Besondere Vorsichtmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich:**

Nicht aufgebrachte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann.

Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**Besondere Lagerungsbedingungen:**

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Den Beutel nach Abbruch fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Abbruch des Behältnisses: 4 Wochen.

**Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.**

**Für Tiere**

**Inhalt: 5 Kg**

**Verschreibungspflichtig**

**Zul.-Nr.: 401349.00.00**

**Ch.-B.:**

**Verwendbar bis:**

MIT Gesundheit GmbH  
Thaerstraße 4a  
D-47533 Kleve